

[1639.] **Anzeige.**

Wir haben uns veranlaßt gefunden, unser früher bei den Herren E. Herold & Co. in Leipzig befindlich gewesenes Engros-Lager von

Perry's Patent-Stahlfedern

Herrn **Pietro Del Vecchio** daselbst zu übergeben, welcher solche zu denselben Preisen verkaufen wird, die wir bei directen Bestellungen bewilligen.

London, d. 15. März 1840.

James Perry & Co.

Mit Bezug auf obige Anzeige mache ich ergebenst bekannt, daß ich sämtliche **Perry'sche** Stahlfedern zu den untenverzeichneten Preisen und bei Bestellung von mindestens einem Duzend Karten an Wiederverkäufer mit 20% Rabatt gegen baare Zahlung in reinem Preuß. Cour. ausliefere. Das Perry'sche Fabrikat hat sich vor der übrigen Masse Engl. Stahlfedern stets so vortheilhaft ausgezeichnet und ist bereits so hinlänglich in allen Ländern bekannt, daß es keiner weiteren Anpreisung bedarf.

Leipzig, d. 27. März 1840.

*Pietro Del Vecchio.***Preisverzeichnis.**

| | |
|---|-----------------------------------|
| Raven Black Pens mit feinen u. mittelf. Spigen p. Karte. | 9 \mathcal{H} . |
| National Pens No. 1 2. 3. 4. do. do. do. | 9 \mathcal{H} . |
| Office Pens und fine Office Pens. do. do. | 9 \mathcal{H} . |
| National Pens No. 7 u. 8. mit feinen u. mittelfeinen Spigen pr. Karte | 13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} . |
| Double Patent Pens mit feinen, mittelfeinen u. breiten Spigen pr. Karte | 17 \mathcal{H} . |
| Under Spring Pens do. do. do. do. | 17 \mathcal{H} . |
| Flat Spring Pens do. do. do. do. | 17 \mathcal{H} . |
| Side Spring Pens do. do. do. do. | 17 \mathcal{H} . |
| Elastic fountain Pens do. do. do. | 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} . |
| India Rubber Spring Pens do. do. do. | 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} . |
| Regulating Spring Pens do. do. do. | 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} . |
| Elastic holder with appropriate Pens do. do. | 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} . |
| Fountain Pens do. do. do. do. | 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} . |
| Jede Karte enthält 9 Stück Federn mit Federhalter. | |
| Drawing et mapping Pens p. Karte von 6 Stück | 1 \mathcal{R} 4 \mathcal{H} . |
| Lithographic Pens do. do. | 1 \mathcal{R} 4 \mathcal{H} . |
| Black Ink Powder à 9 \mathcal{H} . p. Packet. | |
| Limpidum do. 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} . do. | |
| Perry's Dinte in Flaschen a 4 $\frac{1}{2}$ u. 9 \mathcal{H} . | |

[1640.] Im Verlage von C. W. Ramdohr's Hofkunsthandlung (Schenk'sche Kunsthandlung) in Braunschweig ist so eben erschienen:

Karte der untern Elbe, zum Gebrauch der Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg, Hamburg und Cuxhaven, nach Originalaufnahmen und den besten Hilfsmitteln entworfen und gezeichnet von A. Platt. Subscr.-Pr. 2 \mathcal{R} .

Diese vortrefflich gearbeitete Karte wird bei der immer größer werdenden Frequenz der Dampfschiffahrt auf diesem Strome einem längst gefühlten Bedürfnisse abhelfen und dürfte nicht sowohl den Reisenden als auch dem gesammten Handelsstande, sowie überhaupt allen Landkarten-Freunden eine sehr willkommene Erscheinung sein; um so mehr als der ungewöhnlich große Maßstab von 1/100,000 der natürlichen Größe es zuließ, die Umgebungen Magdeburgs und Hamburgs bis zur Mündung der Elbe sehr genau und deutlich darauf zu bringen. Die Karte ist 12 Fuß lang, aber zusammengelegt und cartonirt, und zum Handgebrauch sehr bequem eingerichtet.

Die verehrlichen Handlungen, welche davon Gebrauch zu machen glauben, wollen gefälligst verlangen, da unverlangt nichts von dieser Karte versandt wird. Rabatt 25% auf Rechnung, 33 $\frac{1}{2}$ % gegen baar.

[1641.] **Antwort auf mehrfache Anfragen.**

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß die zu:
Juvenalis satirae edid. Heinrich. Vol. I.

(Vol. II. wurde gleich vollständig geliefert.)

restirenden Bogen zur Versendung bereit liegen; — jedoch nur für die in Rechnung 1839 fest gehaltenen Exemplare; — ich bitte daher gefälligst zu verlangen; — diejenigen Herren Collegen, deren Verschreibungen ich bereits erhielt, brauchen diese nicht zu wiederholen. Bonn, im März 1840.

A. Marcus.

[1642.] **Statt Wahlzettel.**

So eben ist bei uns erschienen und an diejenigen verehrlichen Handlungen, mit denen wir in Geschäfts-Verbindung zu stehen das Vergnügen haben, versendet worden:

Pantheon
aus erlebener Erzählungen
des
Muslandes.

Mit einem Vorworte

von

Albert Knapp.

Dieses in 6 Bänden à 27 Kr. oder 6 \mathcal{H} . sächs. erscheinende, auf das Schönste ausgestattete Werk, erlauben wir uns hiemit Ihrer besondern Beachtung und thätigen Verwendung bestens zu empfehlen, besonders da der Herausgeber Herr Dr. Gustav Plieninger, bekannt durch die Herausgabe der so allgemein beliebten Weihnachts-Blüthen, so wie der Grace Kennedy'schen Schriften, es sich zum Grundsatz gemacht hat, nur wahrhaft vorzügliche und gediegene, noch nie in einer deutschen Uebersetzung erschienene Erzählungen ausländischer Literaturen aufzunehmen, was ihm durch mehrjähriges Sammeln und vielfachen Verkehr mit dem Ausland, hauptsächlich mit England, möglich geworden ist.

Die in dem vorliegenden Bande enthaltenen Erzählungen werden gewiß von jedem Freunde gediegener Literatur willkommen heißen werden; die nachfolgenden werden diese wo möglich noch übertreffen. Damit Ihnen Ihre gütigen Bemühungen auch besondern Nutzen gewähren, so geben wir Ihnen, ungeachtet des sehr niedern Preises neben $\frac{1}{2}$ noch auf

10/1, 20/2, 25/3, 50/7, 100/15 Frei-Exemplare, welche Bedingungen wir auch bei den nach und nach fest bestellten Ex. gewähren. Mit Erscheinen des dritten Bandes hört der Subscriptions-Preis auf, und tritt alsdann ein erhöhter Ladenpreis ein. Können Sie von einer kurzen Anzeige günstigen Erfolg erwarten, so bitten wir eine zu verlangen und sind bereit noch die Hälfte der Kosten zu tragen; Subscriptions-Listen und Plakate stehen mit Vergnügen zu Dienst. Um gegenseitig störende Geschäfte zu verhüten, werden wir die Fortsetzung nur auf Verlangen versenden, und bitten daher dringend, uns schleunigst Ihren festen Bedarf anzuzeigen. Das erste Bändchen werden wir gern à C. versenden und bitten zu verlangen.

Stuttgart, den 18. März 1840.

Chr. Velfer'sche Buchhandlung.

[1643.] Bei Mey u. Widmayer in München ist so eben erschienen:

Attitüden der Lady Hamilton, nach dem Leben gezeichnet von Fr. Rehberg, Königl. Preuß. Professor. In 12 Blättern lithographirt von H. Dragendorf und herausgegeben von Auguste Perl. Preis 2 \mathcal{R} 18 \mathcal{G} . od. 4 fl. 48 Kr.

Die Reiterstatue des Churfürsten Maximilian I. von Bayern auf dem Wittelsbacher Plaz zu München, nebst einer in Stein gravirten Abbildung. 4. geh. Preis 8 \mathcal{G} . od. 30 Kr. Beides wird nur auf Verlangen à Cond. versandt. München, im März 1840. Mey & Widmayer.